

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

31. Mai 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

sanftlich süßer zum Harte und süßer zum Land. Gummium
 gesüßig. Maßbendes Zuberreitung, welche sich Dyrum
 mit Salzigem gesalzen worden, bemerkt man, daß
 der Geist Gottes durch das Wort an ihnen Thron
 arbeitet, und die angestrichene und ganz verwilderte
 zu Fruchtbaren zum Leben reift und zum Genuß bracht.
 Die haben so viel gestanden, als auf seine vor dem Herrn
 angestrichen, sein würdet. Nicht zu sehr und zu
 bleiben. Der heilige Geist lasse sich in ihnen zu
 wirken, und sein Wort in ihnen fruchtbar zu werden
 den, Amen.

Flügelzettel.

Der 3ten Seite beflügelter wir im Namen des
 heiligen Geistes die angestrichene Seite des Flügelzettel-
 flatters. O welche Dank sind wir nicht dem
 werthen Geiste Gottes verbunden, da er allen unsern
 Unarten und Minderthaten unerschaffen und
 unsern Züföhrung mit dem heiligen Evangelio
 von Jesu so sanftlich beibringt, und uns in der
 Mag der neuen Liebe, des lebendigen Glaubens
 und einer ungeschulten Götterlichkeit einzuweisen
 und auch demselben hochzufliegen lehrt. Durch die
 neue Freiheit und unter seiner gnädigen Führung
 haben wir diese drei Tage wir in der Freiheit
 so auch in der Fortdauer der und Sammeligen, sowohl
 in der Harte und auch der demselben unsern Züföhrung
 das Wort des Geistes offensichtlich und besonders auch
 dem Fortschritt und im Geist = Heil erwünschten Bönn.
 Aus der Sammeligen Harte. Gummium sind einige
 60 Thaler zum Preis des Glases gewachsen: aus der
 Land = Gummium aber, sind zwar aus dem Kumbagönn
 gesehen einige das Silber beflügelte und über 100 Franken
 viel eingekauft, sind einige 50 zu diesem Liebes Maß
 gelangt

gulas zu werden. Die Karafalamysche Bischoflichkeit sind
ein gründliches examinirt und mit 2 Taus zu einem
Führer beauftragt worden. Der Geist des Glanzen
sich nicht nur in der Kunst und der Wissenschaften
sondern auch in der Kunst und der Wissenschaften
sondern auch in der Kunst und der Wissenschaften
sondern auch in der Kunst und der Wissenschaften

Junius.

Der 1^{te} Jun. ging nicht aus und mit einigen
Leuten eine Zubereitung zur feiligen Taufe an.
Der feilige Geist wolle zum Leben und Leben
und Kraft, Licht und Friede bringen, und alles zur
Heiligung des Menschen Gottes zur Vorbereitung
seiner Tugend und zur Vollbringung seines Willens
gebrauchen lassen.

Taufe: Pre-
paration.

Die National-Gesellschaft in dem Kumbagōnamysche
Land Enay hat sich seit dem 1^{ten} ab,
von ihrem Arbeit in der Zeit ihrer letzten, ihrer
sich selbstlosung Zeit. Der Unter-Eatzen
Schinappen hat vornehmlich an Erbsen, Feiden,
und Papisten gearbeitet. Diese letzte hat er
einmal aus dem 6. einläufig von dem
sich selbstlosung Zeit. In Pindan hat er
von ihrem Arbeit angetreten, der aber sehr
mühsam in den Grundausführung, der christlichen
Religion gearbeitet, dem er manche Punkte aus dem
großen Eatschismus und der Erklärung des
Kumbagōnamysche: noch mehr in der
Zeit. In Pujakudi haben dieselben, als er
ihnen das Glück, Kumbagōnamysche, so
ganz deutlich und
lassen, dass sie in ihrem Leben viel
gegen den Vortag gehabt. Da er die Feiden an

Erweist aus
dem Lande.